Infos+++Infos+++Infos+++Infos+++Infos+++Infos+++

Per Rad Hillerse und Leiferde erkundet



Zur dritten Themenfahrradtour der Samtgemeinde-SPD in wenigen Wochen trafen sich weit über 20 Teilnehmer. Der Rundkurs verlief abseits der großen Straßen von Dalldorf, über Leiferde nach Hillerse und durch Volkse zurück zum Ausgangspunkt. Im Mittelpunkt standen neben dem Tritt in die Pedalen und Bewunderung der schönen Natur auch die aktuellen Themen in den beiden Gemeinden.

SPD schlägt Themen-Radweg vor



Die Planungsexpertin in der SPD-Fraktion, Kirsten Schrader, scheidet aus dem Gemeinderat aus. Ihr abschließender Beitrag für den Rat ist der Entwurf eines Radwege-Konzeptes für unsere Gemeinde, den sie in einer ausführlichen Kartenvorlage erarbeitet hat. Ihr Fazit: Es sind bereits viele gute Radwege-Verbindungen vorhanden. Umliegende Orte können auf aut ausgebauten Strecken problemlos erreicht werden. Einzig fehle eine sichere Radwegeverbindung vom Volkser Sportplatz ins Dorf. Hier ist der Landkreis am Zug. Auch die Hillerser Okerbrücke sei nur mit Schwierigkeiten zu befahren, zumal wenn sich Radfahrer und Fußgänger den Weg teilen müssten. Insgesamt mangele es an aussagekräftigen Wegweisern. Die Hillerser SPD

wird die Anregungen von Kirsten Schrader aufnehmen und insbesondere einen touristischen Themen-Radweg (Rundkurs) in der Samtgemeinde Meinersen vorschlagen. Dieser soll die Naturschutzgebiete und die historisch bedeutenden Bauten und Plätze miteinander verbinden. An diesen Orten sollen dann Erklärtafeln aufgebaut werden.

27. August: Hubertus Heil im Bürgergespräch

Die SPD Hillerse/Volkse lädt zu einem Treffen mit unserem Bundestagsabgeordneten Hubertus Heil am Sonnabend, 27. August, um 18:30 Uhr am Haus der Vereine ein. Bei kostenloser Bratwurst, Bier und Kaltgetränken kann jeder dem stellvertretenden Vorsitzenden der SPD-Bundestagsfraktion in geselliger Runde seine Anliegen vorbringen. Außerdem stellen sich die SPD-Kandidaten/innen für die Kommunalwahl vor.

Keine Zeit zum Wählen am 11. September?

Beantragen Sie formlos die Briefwahl oder gehen Sie zu den Öffnungszeiten (Dienstag und Donnerstag) einfach ins Rathaus. Dort können Sie gleich abstimmen! Also: Im Rathaus sofort vor dem 11.September wählen!

400 Euro gespendet

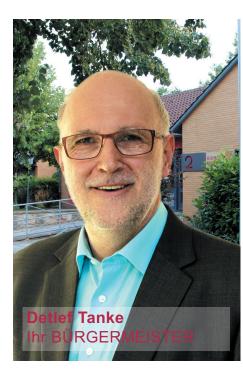
Der SPD-Samtgemeindeverband spendete 400 Euro an den Flüchtlingshilfeverein Meinersen. Das Geld kommt den Geflüchteten unmittelbar für den täglichen Bedarf zu Gute. Detlef Tanke lobte die vorbildliche Integrationsarbeit des Vereins.

SPD für Sicherheitskonzept am Schulzentrum

In das Meinerser Schulzentrum wurde zum dritten Mal innerhalb eines halben Jahres eingebrochen. Insgesamt ist ein Schaden von über 50.000 Euro entstanden. Die SPD-Samtgemeinderatsfraktion beantragte daher die Erarbeitung eines (neuen) Sicherheitskonzepts für das Schulzentrum in Zusammenarbeit mit der Polizei. Möglich wäre eine Installation technischer Vorrichtungen wie Einbruchschutz, Alarmanlage oder Videoüberwachung auf dem Gelände und in den Gebäuden unter Berücksichtigung des Datenschutzes.

Einweihung Kinderspielplatz

Am Dienstag. 30. August, wird um 17 Uhr der Kinderspielplatz im Baugebiet Dannigskamp eingeweiht. Die Jugendfeuerwehr grillt. Es gibt kostenlos Bratwurst, Bier und Limo. Alle Bewohner/innen sind herzlich



Oker Post

Neues aus Hillerse und Volkse

Nummer 72 August 2016

Sozialministerin Rundt lobt SPD-Vorschlag Nachbarschafts-Hilfeverein ins Leben rufen



Die Menschen in Deutschland werden immer älter. Das ist schön, solange man noch gesund und fit ist. Sozialkontakte pflegen kann und sein Leben selbstbestimmt führt. Aber wenn sich die ersten (gesundheitlichen oder körperliwird manche Aufgabe zur Belastung. Um weiterhin in seinen dafür zinslose Darlehen von 800 Millionen Euro bereit.

eigenen vier Wänden wohnen und leben zu können, ist man eventuell auf fremde Hilfe angewiesen. Die gesundheitlichen Einschränkungen kann man oftmals über den Pflegedienst bewältigen. Dann bleiben aber noch die alltäglichen Dinge, die zu erledigen sind. Dies haben mittlerweile viele Kommunen und Wohnungsunternehmen erkannt. Sie haben Bürgerinnen und Bürger gefunden, die sich in Nachbarschafts-Hilfevereinen engagieren. Diese Vereine bieten Hilfen für den Alltag an, wie zum Beispiel Einkaufen. leichte hauswirtschaftliche Tätigkeiten, Hilfe bei der Wäschepflege oder Wohnungsreinigung, der Gartenarbeit oder der Begleitung zu Behörden oder Ärzten. Es wird auch Gesellschaft geleistet, vorgelesen oder spazieren gegangen.

Der stellvertretende Bürgermeister Karsten Dürkop (Bild links) wünscht sich, dass sich die gesellschaftlichen Gruppen in Hillerse und Volkse zusammenfinden, um die Gründung eines Nachbarschaftshilfe-Vereins zu planen. Der Gemeinderat soll den Prozess aktiv begleiten.

Die Niedersächsische Sozialministerin Cornelia Rundt hat die Initiative der Hillerser SPD bei ihrem Besuch chen) Schwierigkeiten einstellen, sieht sich der eine oder in Meinersen ausdrücklich gelobt. Sie hat zudem den andere im Alltag zunehmend mit Einschränkungen konfron- Vorstoß der Samtgemeinde-SPD begrüßt, den sozialen tiert. Wenn dann auch noch die Kinder weit weg wohnen Wohnungsbau vorantreiben zu wollen. Niedersachsen stellt

Auf dem Volkser Friedhof erklingt erstmals eine Glocke

In einer Feierstunde wurde die neue Glocke durch den Leiferder Pastor Thomas Duntsch geweiht. Der Bau des Glockenturms wurde durch die Initiative und beharrliche Arbeit von August Rautenberg erst ermöglicht. Zudem organisierte er private Spenden von Volkser Bürgern. Die Gemeinde Hillerse und die Fischereigenossenschaft steuerten ebenfalls etwas dazu.

Die Samtgemeinde Meinersen bezahlte die Bronzeglocke und die Maschine zum Läuten. Insgesamt beliefen sich die Kosten auf gut 15.000 Euro. Bürgermeister Detlef Tanke lobte insbesondere Rautenberg und betonte, dass die große Teilnehmerzahl zur Glockenweihe die Wichtigkeit der jahrelangen Bemühungen unterstreiche.



ViSdP: SPD-Fraktion Hillerse/Volkse, Philipp Raulfs, Mittelweg 2A, 38543 Hillerse Unsere Veröffentlichungen werden klimaneutral auf Umweltpapier gedruckt

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten zur Gemeinderats-,

Mein Name ist Karsten Dürkop. Ich bin 52 Jahre alt, gebürtiger Hillerser,



Diplom-Geograph und Bildungsreferent. Ich bin verheiratet und habe einen erwachsenen Sohn. Dem Gemeinderat gehöre ich seit 30 Jahren und dem Samtgemeinderat seit 15 Jahren an. Ich bin stellvertretender Bürgermeister in Hillerse. In den vielen Jahren lag und liegt mir ganz besonders die Dorfgemeinschaft am Herzen. Ich werde mich weiterhin für die Vereine stark machen, denn sie sind die Keimzelle dörflichen Lebens. In ihnen finden Menschen zusammen. Kinder und Jugendlichen bieten sie attraktive Freizeitanagebote.

Ich stehe für ein solidarisches Miteinander und werde auch künftig ein offenes Ohr für die Anliegen von Jung und Alt haben.

Mein Name ist Philipp Raulfs, ich bin 25 Jahre alt und in Hillerse aufgewachsen. Zurzeit studiere ich im Masterstudiengang Maschinenbau und arbeite parallel in der Entwicklungsabteilung der Firma Baker Hughes in Celle. Ich bin von der Zukunftsfähigkeit unserer Gemeinde überzeugt. Die gute Infrastruktur, unsere bunte Vereinslandschaft und die hervorragende Dorfgemeinschaft sind attraktiv und wichtig für alle Generationen – das muss so bleiben. Als "Hillerser Jung" möchte ich mich im Gemeinderat auch in den kommenden Jahren verantwortungsvoll für die positive Entwicklung von Hillerse und Volkse einsetzen.



Ich heiße Rüdiger Busse, bin 62 Jahre alt und wohne seit meiner Geburt in Hillerse. Ich bin verheiratet und habe drei Söhne und eine Tochter. Nach 42-jähriger Tätigkeit als Bankkaufmann bin ich jetzt in der Freistellungsphase der Altersteilzeit. Meine Hobbys sind Singen, Fußball, Skifahren, Radfahren und Wandern. Ich kandidiere für den Gemeinderat, weil mir als gebürtiger Hillerser das Wohl der Gemeinde am Herzen liegt. Ich möchte mich für die Sicherung einer guten, zukunftsorientierten Versorgung und Infrastruktur, einer soliden

Haushaltsplanung und für ein intaktes Dorf- sowie Vereinsleben einsetzen.

Ich heiße Dr. Ulrike Mosel und lebe seit drei Jahren in Hillerse. Ich bin begeistert von der Dorfgemeinschaft. Ich engagiere mich in der Flüchtlingshilfe, bin im Sozialverband



Landfrauen und kandidie-Belange unserer Generation einsetzen

möchte.

aktiv. Ich bin 70 Jahre alt re, weil ich mich für die

seit 5 Jahren im Kultur, Sport und Sozialausschuss einbringen. Ich kandidiere, weil ich die erfolgreiche Arbeit der SPD-Fraktion in den nächsten 5 Jahren auch weiterhin unterstützen möchte.

Mein Name ist Michael Booden.

ich bin 51 Jahre alt und verheiratet.

Seit 30 Jahren arbeite ich bei Volks-

wagen in Wolfsburg. Ich bin Mitglied in

der Freiwilligen Feuerwehr, der Schüt-

zengesell-

schaft und im

Kulturverein

unseres Dor-

fes aktiv. Als

Bürgervertre-

ter der SPD

mich bereits

ich

konnte

Mein Name ist Anna Neuendorf. ich bin 20 Jahre alt und absolviere seit 2013 ein duales Studium bei Volkswagen, welches ich im Frühjahr 2017 abschließen werde. In meiner Freizeit bin



ich in der kommunalen Politik tätig, spiele Fußball und bin Mitglied im Schützenverein. Außerdem engagiere ich mich 2009

ehrenamtlich in der Kirchengemeinde im JuMaK. Ich kandidiere für den Gemeinderat und den Kreistag, weil ich nicht nur meckern sondern aktiv mitgestalten will. Da ich von klein auf in Hillerse wohne, ist es mir eine Herzensangelegenheit, mich für mein Dorf einzusetzen. Denn es gibt immer etwas was man (noch) besser machen kann!

Ich heiße Lukas Ratschko, bin 21



Jahre alt und Student. "Ich möchte die Interessen iunger Hillerser vertreten und mich für eine tolle Entwicklung unserer Dörfer einsetzen.

Mein Name ist Jörg Petersen, ich bin 49 Jahre alt, verheiratet und habe einen 13 jährigen Sohn. Seit 16 Jah-



mit meiner Familie in Hillerse. Ich bin staatlich geprüfter Techniker und arbeite in der Konzern-Qualitätssicherung der

ren wohne ich

Volkswagen AG in Wolfsburg. In meiner Freizeit spiele ich Tischtennis. Im Ehrenamt bin ich 1. Vorsitzender des TSV Hillerse. Ich kandidiere für den Gemeinderat, weil ich mich aktiv in die Dorfentwicklung einbringen möchte. Meine Erfahrungen kann ich gezielt für die Jugend- und Sportentwicklung einsetzen.

Samtgemeinderats- und Kreistagswahl am 11. September

Mein Name ist Ines Brown, ich bin 51 Jahre alt und wohne mit meiner bin 52 Jahre alt und von Beruf Tele-Familie seit zwölf Jahren in Hillerse. Ich bin naturverbunden, lese und koche leidenschaftlich gern. Ich kandidiere für den Gemeinderat, weil ich es für wichtig erachte, die Meinungen, Interessen und Bedürfnisse unserer Mitbürger in die bedarfsgerechte Ent-



wicklung unseres Dorfes einzubinden. Dafür möchte ich mich für ein bürgernahes und gerechtes Miteinander einsetzen und

diese Offenheit ausbauen. Mit guten Ideen und Engagement möchte ich das aktive Dorfleben unterstützen, die Entfaltung unserer Gemeinde fördern und unseren Lebensraum mit seinem hohen naturverbundenen Erholungswert erhalten.

Ich heiße Dr. Stephan Neuendorf, bin 52 Jahre alt und wohne mit meiner Familie seit nunmehr über 20 Jahren



bin Diplom-Ingenieur bei VW. Ich kandidiere erneut für den Gemeinderat, weil ich mich weiterhin politisch engagie-

in Hillerse. Ich

ren und Verantwortung für die weitere Entwicklung unseres Ortes übernehmen will. Besonders liegt mir der verantwortungsvolle Umgang mit den Steuergeldern am Herzen.

Mein Name ist Edwin Rampf. Ich



kommunikationstechniker. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder. Ich engagiere mich im Partnerschaftskomitee und in der Freiwilli-

gen Feuerwehr. Die Unterstützung der Vereine ist mir sehr wichtig.

Ich heiße Alexander Borchers. bin 41 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Kindern. Von Beruf bin ich



möchte weiter die positive Gestaltung des Ortes mit vorantreiben. Mein Hauptaugenmerk liegt dabei in

Bilanzbuch-

lch

halter.

erster Linie auf einer soliden Haushaltspolitik.

Jahre alt und wohne mit meiner Familie seit 1999 in Hillerse. Ich bin



genieur und seit 2007 selbständig. Der Erweiterung der Infrastruktur unseres Ortes und dem sinnvollen Einsatz

Diplom-Bauin-

unserer Haushaltsmittel gilt mein

Mein Name ist Ralph Peia, bin 61



besonderes Interesse.

Mein Name ist Sabrina Fischer. Ich bin 30 Jahre alt, verheiratet und habe einen 2- und einen 5-jährigen Sohn. Ich bin Verwaltungsfachangestellte im Bau-



ordnungsamt des Landkreises Gifhorn. In meiner Freizeit spiele ich Tennis, mache Zumba und unternehme gerne etwas mit Freunden und Familie. Seit 2 Jahren bin ich ehrenamtlich im Elternrat der KITA Hillerse tätig. Als gebürtige Hillerserin möchte ich aktiv die Entwicklung der Gemeinde mitgestalten und habe mich deshalb zur Kandidatur für den Gemeinderat entschlossen. Durch meine eigenen kleinen Kinder liegt mir besonders das Wohl der Kleinsten in unserer Gemeinde am Herzen. Für sie möchte ich mich stark machen.

Mein Name ist Aziz-Can Özcan. Ich bin 41 Jahre alt. Diplom-Betriebs-



wirt und arbeite bei der "Deutsche BBK". Meine Leidenschaft gilt insbesondere dem Fußball in Hillerse und Volkse. Ich will mich in

Zukunft weiterhin für die Vereine in unsere beiden Orten stark machen.

Ich heiße Helga Fischer, bin 65 Jahre alt und mittlerweile Rentnerin. Meine Zeit verbringe ich am liebsten im Garten. Zur Kandidatur für den



Gemeinderat habe ich mich entschlossen. weil mir das Wohl der Gemeind Hillerse am Herzen liegt und die SPD alle mir wichtigen Themen vertritt.

Mein Name ist Heidi Neuendorf, ich bin 52 Jahre, habe 3 erwachsene Töchter und lebe seit 20 Jahren in Hillerse. Ich bin Diplom-Chemikerin, habe ein Lehramts-Staatsexamen und arbeite als Lehrerin an der Realschule Groß Ilsede. In meiner Freizeit



mit unserem Hund spazieren und tanze bei den Missteps des TSV Hillerse. Ich bin im Arbeitskreis des DRK Hillerse aktiv.

Während der Kindergarten- und Schulzeit meiner Kinder war ich in Elternvertretungen als Vorsitzende bzw. Stellvertreterin aktiv und beratentes Mitglied im Schulausschuss der Samtgemeinde Meinersen. Diese Arbeit hat mich dazu inspiriert, für den Samtgemeinderat zu kandidieren und mich mit neuen Ideen und Frauenpower besonders für die Belange von Kindern, Jugendlichen und der Schulen einzusetzen.

